

6. April 2011

Motion

von Marianne Aubert (SP)
und Hans Jörg Käppeli (SP)

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung vorzulegen, um die Haltestelle Klusplatz benutzerfreundlich und behindertengerecht zu gestalten. Insbesondere sind die Umsteigebeziehungen deutlich zu verbessern und die Wege zu verkürzen.

Begründung

Selbst die Verlängerung der Buslinie 34 von Witikon ins Stadtzentrum (GR-Nr. 53/2007, Weisung 18) würde die Mängel an der sehr wichtigen Umsteigehaltestelle Klusplatz nicht lösen, geschweige denn der Verzicht auf die Verlängerung. Auch mit einem Direktbus würden weiterhin sehr viele Personen umsteigen. Die Haltestelle Klusplatz ist unattraktiv, unkomfortabel, unübersichtlich, und absolut nicht behindertengerecht.

An den beiden bestehenden Haltekanten ist wegen der Kurve die Realisierung eines behindertengerechten und familienfreundlichen Einstiegs unmöglich. Das vordere Tram verdeckt die Sicht auf das dahinter wartende Tram. Das hintere Tram ist nur mit einem Umweg erreichbar. Kiosk und WC schränken die Übersichtlichkeit zusätzlich ein. Für ältere Menschen, sowie Menschen mit einer Behinderung, Kinderwagen oder Gepäck gleicht das Umsteigen am Klusplatz einem Stafettenlauf.

Die Anordnung der Aussteige- und Einsteigehaltestellen am Klusplatz soll ganz neu angedacht werden. Eine mögliche Lösung sehen wir in der Platzierung der stadteinwärts führenden Haltestelle in den geraden Teil der Witikonerstrasse. Die Haltestelle in Richtung Witikon könnte in die Asylstrasse verlegt werden.



